

Optimierung Logistikprozesse mylife Diabetes care AG

Fachrichtung
Betriebstechnik

Auftraggeber
David Käser

**Experte/-in &
Dozent/-in**

Roman Leuenberger /
Yves Wenker



Wareneingang → Lagerung → interne Materialversorgung → Warenausgang

1 Ausgangslage & Ziel

- Nach dem Firmensplit wurden bestehende Logistikprozesse weitgehend übernommen.
- Dadurch entstanden wiederkehrende Wegzeiten, manuelle Nachschubprozesse und Schnittstellenverluste.
- Ziel der Arbeit war die Analyse der internen Kernprozesse sowie die Ableitung priorisierter Handlungsempfehlungen.

2 Vorgehen

- Prozessaufnahmen vor Ort und Flowcharts der Kernprozesse.
- SAP- und Power-BI-Auswertungen zu Prozesshäufigkeiten und Materialbewegungen.
- Wegzeit-, Liftwartezeit- und Spaghetti-Analyse.
- Schwachstellenanalyse, Nutzwertanalyse sowie Wirtschaftlichkeits- und Investitionsrechnung.

3 Zentrale Handlungsempfehlungen

- ✓ **Logistikgeführte, WM-gestützte Vorzone:** Supermarktprinzip, Mindestbestände und systemgestützte Nachschubsignale
- ✓ **Standardisierte Informationswege:** klare Verantwortlichkeiten, Informationspflichten und Eskalationswege
- ✓ **ABC-Lagerplatz- und Zonenstrategie:** bewegungsorientierte Platzierung häufig bewegter Materialien
- ✓ **Layoutbezogene Neuordnung:** EG-Konzept mit Q-Lager, Fertigware und A-Artikel-Zonen

4 Ergebnis & Nutzen

- Reduktion Wegzeiten (Potenzial): **35.9 %**
- Reduktion Prozessaufwand (Potenzial): **21.4 %**
- Jährlicher Bruttonutzen: **CHF 110'249**
- Jährlicher Nettonutzen: **CHF 105'449**
- Interner Umsetzungsaufwand: **CHF 22'200**
- Amortisationsdauer: **ca. 2.5 Monate**
- Kapitalwert über 5 Jahre: **CHF 434'338**

5 Fazit: Die Arbeit zeigt, dass durch organisatorische, systemgestützte und layoutbezogene Massnahmen ein messbarer wirtschaftlicher Nutzen erzielt werden kann. Sie liefert eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die schrittweise Weiterentwicklung der internen Logistikprozesse.